



UI - Wiesen Fest

UI - Wahl 2023

Wiener Polzeiball 2024



www.ui-wien.at

**IMPRESSUM**

Unterstützungsinstitut der Bundespolizei
Körperschaft öffentlichen Rechts
(OGH Zl:30B 644/51)
1090 Wien, Müllnergasse 23-25
UID Nr.:ATU16209500
Rechtsstandort ist Wien
Vorstandsdirektor: Dr. Andreas MAYER

Redaktion:

Chefredakteur Dr. Andreas MAYER
Astrid SEIDL
1090 Wien, Müllnergasse 23-25
Tel.:01/31310-30 180 Fax: 30189
EMail:kanzlei@ui-wien.at
<https://www.ui-wien.at>

Fotos:

Filmdienst der LPD Wien, Ferdinand Grossauer,
Heide Babka, Monika Brannan, Martin Zigler,
Susanne Beisken, Astrid Seidl, Eva Wrazdil

Layout und Design:

Astrid SEIDL

Druck und Versand:

Gutenberg-Werbering
Gesellschaft m.b.H.
Anastastius-Grün-Straße 6
4021 Linz



Produziert nach der
Richtlinie des
Österreichischen
Umweltzeichens,
„Druckerzeugnisse“

Gutenberg-Werbering GmbH,
UW-Nr. 844

URHEBERRECHT:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich (Eigenverlag oder Fremdverlag) geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungssystemen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über interne Bereiche, polizeirelevante Themen und sonstige interessante Themen und Beiträge.

INHALT

- 2** Impressum
- 3** Vorwort von Dr. Andreas MAYER
- 4 - 5** UI - Wiesnfest 2023
- 6 - 9** UI - Wahl 2023, Ergebnisse
- 10** Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
- 11** Kinderweihnacht, von Astrid Seidl
- 12** Ruhestand „Vojinka Krajic“, von Astrid Seidl
- 13** Hausverwaltung „Notrufnummern“
- 14 - 17** Kultur, von Hannes Gans
- 18 - 19** Rätsel, von Astrid Seidl
- 20** Ankündigung „Wiener Polizeiball 2024“
- 21** Werbung
- 22 - 23** Wein, von Hannes Gans
- 24** Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag
- 25** Rätsellösungen
- 26** Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
- 27** Weihnachtswünsche

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!



Eintragen in den Kalender – und – abhaken.
Geburtstagsfeier, Jubiläum – abhaken.

Ostern, Advent, Weihnachten, Urlaub – abhaken. Was war da noch dazwischen? Das geht doch alles viel zu schnell! Wir sind darauf getrimmt zu beschleunigen.

Neueste Forschungsergebnisse haben gezeigt, wie die Evolution unserem Hirn hochentwickelte Biomassen beigesteuert hat, die letztlich für die Beschleunigung unseres Bewußtseins – in ihrer Prägnanz auch im Unterschied zu anders entwickelten Lebensformen auf der Erde – verantwortlich sind.

Der Hirnforscher Prof. Dr. Rudolf Martini vom Universitätsklinikum Würzburg erklärt dies so, dass Nervenzellen sich mit vielen, vielen weiteren Kolleginnen austauschen müssen. Dazu braucht es Axone. Über diese Datenkabel treten sie in Kontakt miteinander und knüpfen weitläufige Netzwerke. Dabei überbrücken sie Entfernungen von bis zu mehreren Metern – für den Zellkosmos eine riesige Distanz. Die Lösung heißt Isolierung der Axone durch Myelin. Dabei handelt es sich um eine besonders fetthaltige und daher weiß erscheinende, elektrisch isolierende Biomembran. Innerhalb der umwickelten Abschnitte pflanzt sich das Aktionspotential viel schneller fort, es entsteht ein elektrischer Super-Highway, der letztlich der Leistung des Gehirns ein Geschwindigkeitsupgrade durch Isolation verpasst. Dieser Prozess

beginnt zwar bereits während der Schwangerschaft, setzt sich jedoch während der Kindheit fort und wird in der Pubertät und bis zum zwanzigsten Lebensjahr noch einmal stark verfeinert.

Soweit die wissenschaftliche Erklärung für das eingangs festgestellte Phänomen unserer beklagten Schnelllebigkeit. Vielleicht hilft sie uns schon durch ihre Analyse weiter, unseren Alltag - jedenfalls zum Jahresende hin – ein bisschen zu entschleunigen!

Herzlichst Ihr

UI – Wiesnfest 2023

Am 28. September fand zum zweiten Mal unser „UI – Wiesnfest“ in der Müllnergasse statt.

Nach einem erfolgreichen Wiesnfest letzten Jahres war es ganz klar, dass wir auch heuer wieder so eine tolle Veranstaltung in unserem Loft organisieren. Zweck dieser Veranstaltung ist es, sich für die vorbildliche Zusammenarbeit bei unseren Partnerfirmen zu bedanken. Das gesamte UI-Team war schon Wochen vorher beschäftigt, alles zu planen, damit es ein gelungenes lustiges Fest wurde. Der Caterer „Reini“, der Alleinunterhalter „Reini“ und all die vielen Firmen und eingeladenen Gäste sorgten für einen lustigen und ausgelassenen Nachmittag und Abend.

Durch unsere Firmen und die vielen privaten Spender kam ein namhafter Betrag zusammen. Damit konnten wir Kindern von Kollegen einen besonderen Wunsch erfüllen, aber auch einigen in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen helfen.

Das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei Wien bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren und den einzelnen Spendern für die Geldbeträge und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.



Bericht von Astrid Seidl

Fotos von Ferdinand Grossauer und Gabriela Kuba





Die Wahlkommission des Unterstützungsinstituts hat mit ihrer Kundmachung vom 31. Oktober 2023 das Wahlergebnis für die am 29. Oktober 2023 stattgefundene Wahl des Exekutivrates veröffentlicht.

Demnach wurden die folgend genannten UI-Mitglieder als Exekutivräte und Ersatzmitglieder in den Exekutivrat gewählt.

Am 22. November 2023 fand dann die konstituierende Exekutivratssitzung statt, die den Rahmen für die Wahl des neuen Vorstandes, der Kontrolle und des Schiedsgerichtes bildete. Die Wahlgänge brachten folgendes Ergebnis.

Die UI-Info-Redaktion gratuliert den gewählten Mitgliedern sehr herzlich und wünscht alles Gute und gedeihliches Wirken für die kommende Funktionsperiode.

Die verehrte Leserschaft wird gebeten, die Wahlergebnisse zur Kenntnis zu nehmen. Es darf empfohlen werden, die Seiten 6-9 der UI-Info zu entnehmen und gesondert zum Zweck Ihrer Information aufzubewahren.

HR Dr. Andreas Mayer



Ifd. Nr.	Sprenge	Exekutivratsmitglieder	Exekutivratsersatzmitglieder
1	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando I	REICHMANN Arnold TÜKÖR Maria HARTWIG Christian OBERLEITNER Stefan	STARKL Erwin GRUIA-DUMBRAVA Christian BAUMGARTNER Ernst MARKIC Daniel
2	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando III	TRINKL Markus VUKICS Roman HOFREITER Michael	PROLIC Bojan SEIER Markus MEISTERHOFER Philipp
3	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando V	GEYER Dietmar TRAUNWIESER Bernhard SCHRANZ Daniel	KRAMER Rainer SKUCEK Martin STADLER 2. Andreas
4	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando VIII	JANY Boris ZAUNER Gerhard SAZAWA Karl Friedrich DECKER Michael	KUMMER Gotfried CEPERA Thomas TAUCHER Rudolf SÖCHSTL Martin
5	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando X	REITERER Rene SCHERERBAUER Wolfgang ABRAHAM Wolfgang GERDENICH Stefan	WUTZLHOFER Marc MONSCHEIN Heribert THEUERMANN Enrico KOHL Gerald
6	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XI	HARETER Klaus HÖNIGSBERGER Andre	KURZ Sabrina
7	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XII	STRALLHOFER Walter PESSNEGGER-MACHER Eveline SCHWEIGER Elisabeth	WENZIGG Martin FISCHILL Bernhard HITSCH Alexandra
8	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XV	GOLDNAGL Birgit SCHREILECHNER Gerald EHRITZ Nicole	RINGHOFER Peter MACHO Petra CZAR Alexander

9	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XVI	RASCH Christoph KUBA Wolfgang PURKER Andreas	OBERTH Arno DEMIRSOY Ibrahim ECKARD Andreas
10	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XIX	SEIDLER Alexander SCHUSTER Alfred RUZICIC Alexander	KURZ Stefan HAIDER-TAUBER Dominik HORALES Michael
11	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XX	HNAT Gerhard MILOVANOVIC Ivan FICHTINGER Florian CHUM Michael	WALLITZKY Sophie SCHOPF Christian PIERINGER Markus
12	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XXI	LECHNER Claudia APOSTOL Patrick FENDERL Christian	ZEINER Manuel KUBIS Christian WENZL Stefan
13	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XXII	ROSCHITZ Thomas ERHART Gerald MÜLLER Markus	SCHLICHTING Christoph ZIZKA Alexander
14	Polizeikommissariat und Stadtpolizeikommando XXIII	DIENSTL Christoph BRUCKNER Jennifer	PIPEK Tanja WIMMER Roland
15	Direktion I	HAUBNER Alexander KOHLEWEG Silke	FINA Patrick WINKELMANN Thomas
16	Direktion II	Mag. REINTHALER Manfred TROTSMANN Harald	ANDRSCH Werner
17	Einsatzabteilung/BE	MALEK Christoph	PILGERSDORFER Gerald
18	Landesleitzentrale	SAMHABER Stefan	SASAMORI David
19	Landeskriminalamt	LEHNER Wolfgang LANG Andreas ROTTENSCHLAGER Christian AUER Nicole	GALKO Rudolf HAUER Michaela POMMER Lars Mag. AMINGER Herwig
20	Landesverkehrsabteilung	WILFINGER Andreas TÖGEL Philipp JANDRASITS Peter	HAAS Hans KAMMERHOFER Herbert THESAK Thomas
21	Abteilung Sondereinheiten I	HORAK Martin KAINZ 2. Gerald STADLMANN Franz	APFELTHALER Alexander GRÜBL Roman FISCHER Otto
22	Abteilung Sondereinheiten II	BIGL Dominik SCHWARZENBERGER Werner	FINK Michael
23	Abteilung Sondereinheiten III	RINGHOFER Martin ÖHLSASSER Cornelia	ZIEGLER-BENKO Sandra ROSCHITZ Rudolf
24	Abteilung Fremdenpolizei und Anhaltevollzug I	GLEISSNER Michael WRBA Manuel GRUBNER Oliver	KRIPPNER Barbara WERKL Veronika KOPECKY Peter
25	Abteilung Fremdenpolizei und Anhaltevollzug II	SCHÖRG Thomas	KASTNER Roland
26	Landesamt Verfassungsschutz	VOGLER Robert	HOLKOVICES Robert
27	Logistikabteilung I	BAUHOFFER Roman KIEN Michael	BAYERL Michael JANKER Michael
28	Logistikabteilung II	POSPISIL Herbert WALLOCH Dieter	NAGELER Wolfgang WELLES-GRÄF Stefan
29	Bildungszentrum Wien	LAMINGER Wolfgang MARINGER Ronald RATHNER Klaus GFRERER-ZAHRADNIK Heinz-Peter	JUSTER Kurt GROHS Yüksel SLIPEK Iris
30	Bundesministerium für Inneres, Zentralstelle	TRUPPE Yvonne ISER Alfred AXTER Erich JENSCH Friedrich	SIBER Christian NEUHERZ Josef WALLITZKY Steve PRENNER Martina
31	Stadtpolizeikommando Schwechat	RIEGLER Robert HÖSEL Robert	BINDER Wolfgang SCHAURHOFER Madeleine

Der Vorstand

Vorstandsdirektor

Dr. Andreas MAYER

Vorstandsmitglieder
gewählt aus dem Exekutivrat:

Alexander HAUBNER

Andreas LANG

Claudia LECHNER

Alfred SCHUSTER

Walter STRALLHOFER

Markus TRINKL

Gerhard ZAUNER

Der Kontrollausschuss

Der Exekutivrat hat nach seiner Konstituierung aus seiner Mitte vier Mitglieder als Funktionäre des Kontrollausschusses gemäß § 17 der Statuten, gewählt.

Michael GLEISSNER
Klaus HARETER
Arnold REICHMANN-GREIBL
Karl-Friedrich SAZAWA

Das Schiedsgericht

Gemäß § 19 der Statuten des UI wurde zur Schlichtung interner Streitfälle ein Schiedsgericht eingerichtet. Das Schiedsgericht setzt sich aus 3 Mitgliedern und 3 Ersatzmitgliedern zusammen, die über Vorschlag des Exekutivrats gewählt werden.

Martin HORAK
Wolfgang LEHNER
Alexander SEIDLER

Ersatzmitglieder:

Erich AXTER
Christoph RASCH
Franz STADLMANN

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen
unsere neuen Mitglieder

	TITEL	VORNAME	NACHNAME		TITEL	VORNAME	NACHNAME
VB/S		Boris	BIRO		VB/S	Klemens	RIEDL
VB/S		Daniel	BRANDTNER		RvI	Robert	RIEGLER
VB/S		Matthias	BRAUNEGG		VB/S	Michael	ROHRBACH
VB/S		Enes	CELIK		VB/S	Roland	ROSENBERGER
VB/S		Sarah	FILZ		VB/S	Martin	RUCKELSHAUSEN
VB/S		Christian	FRÄNZEL		VB/S	Lukas	RUDOLF
VB/S		Magdalena	GASTINGER		VB/S	Madeleine	SCHAURHOFFER
VB/S		Linda	GOLDONI		VB/S	Sebastian	SCHEDL
VB/S		Johannes	HARMER		VB/S	Constantin	SCHERB
VB/S		Niklas	KARALL		VB/S	Yasin	SCHNEIDER
VB/S		Birkan	KARAOGUZ		VB/S	Tristan	SCHWAMBERGER
VB/S		David	KIRCHNER		VB/S	Daniel	SMRETSCHNIG
VB/S		Kristijan	KLARIC		VB/S	Sara	SPITTALER
VB/S		Marlene	KOSCHAR		VB/S	Maximilian	STANZL
VB/S		Marco	KRAINZ		VB/S	Angelina	STEFANOVIC
VB/S		Timo	KRATKY		VB/S	Christian	STEGNER
VB/S		David	MORO		VB/S	Dennis	TANRIVERDI
VB/S		Marc Andre	PAULY		VB/S	Oliver	VUKOVIC
VB/S		Manuel	PICHLER		VB/S	Julian	WALCHHOFFER
VB/S		Maxymilian	POLIVKA		VB/S	Anna-Sophie	WALLNER
VB/S		Florian	POMARANSKA		VB/S	Moritz	WITTEK-SALTZBERG
VB/S		Cornelius	RAUTNER				



UI – Kinderweihnachtsfeier 2023

Was wäre ein Weihnachten ohne die Vorfreude auf das Christkind, auf viele tolle Geschenke und leuchtende Kinderaugen.

Daher haben wir, wie schon immer, im Sommer mit den Vorbereitungen begonnen und bis zum großen Tag der „Kinderweihnachtsfeier“ alles ermöglicht, um den Kindern eine Riesenfreude zu bereiten. Am 07. Dezember war es dann soweit, Clown Poppo mit seinen Zaubereien, das Weihnachtsmärchen und der Weihnachtsengel mit den fertig gepackten Rucksäcken waren die Höhepunkte der festlichen Feier.

Das gesamte UI – Team organisierte im „Auftrag des Christkindes“, möchte sich bei all den Helfern und den vielen Spenden bedanken und wünscht ein schönes Weihnachtsfest!



Bericht von Astrid Seidl

Foto von Astrid Seidl, Susanne Beisken und dem Filmdienst der LPD

Vojinka Krajic - Pensionierung mit 01. Dezember 2023

Nach über 33 Jahren im UI geht unsere „Perle Vicki“ mit 60 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand.

„Vicki“ wie wir sie alle nennen, unsere Perle und wichtigste Unterstützung, verabschiedete sich Anfang Dezember in ihren wohlverdienten Ruhestand. Stets immer für jeden da, ob an einem Wochenende oder außer ihrer Dienstzeit, man konnte sie immer und überall erreichen und sie hatte stets für jeden Zeit. Kein böses Wort oder mal ein schlechter Tag, nein, so kannten wir unsere Vicki nicht. Überall hilfsbereit, sie packte an und half, wo Not am Mann oder Frau war. Ihre Zuverlässigkeit, ihre Gewissenhaftigkeit, ihre Belastbarkeit sind eben nur wenige von vielen Eigenschaften, die unsere Vicki hat.

Vor allem aber ihre soziale Art ihren Vorgesetzten und Kollegen gegenüber, zeichnete ihre Persönlichkeit besonders aus. Nach den vielen vielen Jahren im UI ist sie eine der Wichtigsten in unserer Mitte geworden und wir vermissen sie schon jetzt. In ihrer Freizeit entspannt sich Vicki am liebsten im Kreise ihrer Enkelkinder und ihrer Familie.

Danke liebe Vicki für all die schönen Jahre und die Zeit mir dir, du wirst uns sehr sehr fehlen!!



Bericht und Foto von Astrid Seidl



**UNTERSTÜTZUNGSINSTITUT
DER BUNDESPOLIZEI**

MÜLLNERGASSE 23
A-1090 WIEN
Tel +43 (1) 31310 DW 30193 bis 30197
Fax +43 (1) 31310 DW 30199
hausverwaltung@ui-wien.at
<http://www.ui-wien.at>

NOTRUFNUMMERN:

FEUERWEHR: 122 POLIZEI: 133
RETTUNG: 144 Notarzt: 141



und ELEKTRIKER:

FÜR NOTFÄLLE SIND WIR UNTER DER NOTRUFNUMMER
0664/944 04 52 ERREICHBAR!

Die wichtigsten Störungsnummern der Wiener Netze:

- • Störungs-Hotline Strom: **0800 500 600**
- • Störungs-Hotline Erdgas: **128**

Störungs-Hotline Fernwärme: 0800 500 751

Weitere Notfall-Nummern:

Zum Anmelden:

- • **0800 500 800** (Mo–Fr 07:30–18:00 Uhr) = Wien Energie STROM
- • **0800 500 700** (Mo–Fr 07:30–16:00 Uhr) = Wien Energie FERNWÄRME

Große Rohrgebrechen bzw. Rohrverstopfungen (außer Wohnungen):

Fa ROHRMAX - Tel.: 0820/320330

Schlüssel-Notdienst (0-24) Fa. EUROSCHLOSS: Tel.: 0664/3408390

Spannende Zeitreisen durch die Welt der Kunst in unseren Museen.

Kunsthistorisches Museum Wien: RAFFAEL GOLD & SEIDE Die Revolution des Tapisseriedesigns.

Papst Leo X. (1575-1521) aus dem Hause der Medici wollte seinen Vorgängern betreffend die Sixtinische Kapelle nicht nachstehen, wobei er zu einer Kunstform griff, die enormes Renommee versprach und einen im wahrsten Sinn des Wortes „glänzenden“ Beitrag zur Repräsentations- und Festkultur ihrer Zeit darstellte. Tapisserien ermöglichten einerseits mit ihrer unvorstellbar aufwändigen Herstellung mit teurer Seide und Goldfäden, andererseits durch die darauf dargestellten Szenen wirksame Propaganda, sowohl in höchsten kirchlichen Kreisen als auch in betuchten Adelshäusern. Für die Sixtina sollte Raffaello Sanzio da Urbino, kurz Raffael (1483-1520), eine zehnteilige Serie von Monumentalformaten mit Darstellungen des Lebens und der Wundertaten der Apostel Petrus und Paulus entwerfen. Sechs dieser Tapisserien sind nun in



einer Auge und Gemüt beeindruckenden Ausstellung neben Werken anderer Meister und einer Einführung in das flämische Kunsthandwerk des Webens noch bis 14. Jänner 2024 zu erleben.

Albertina: GOTTFRIED HELNWEIN Beängstigende Realität des Bösen.

Wenn sich Mickey Mouse und Hitler über verletzte Kinder amüsieren, dann muss es sich um ein Werk von Gottfried Helnwein handeln. Am 8. Oktober dieses Jahres wurde der Künstler 75 Jahre alt. Über diese ganze Zeit ist ihm jedoch das Kind erhalten geblieben, das seine Fantasien mit leichter Hand in die Wirklichkeit übertragen kann. Seine Methode ist der Hyperrealismus, eine Technik, die seine Werke unverkennbar macht. Es ist sein Blick über das Tatsächliche hinaus, den er mit den Betrachtern seiner Gemälde im Verhältnis 50:50 teilen will. Die Bilder sind immer nach fotografischen Vorlagen entstanden, die jedoch nicht nur perfekt in Öl und Acryl auf Leinwand abgemalt wurden, sondern durch die Auswahl der Palette, teils monochrom, andere wieder in



glühenden Farben ihre eigene, neue düstere Welt erschaffen. Bis heute schockieren die Darstellungen von Schmerz, Verletzung und Gewalt, aber sie sind zugleich heilsam, weil sie genau das zeigen, auf das wir unbedingt hinschauen müssen (bis 11. Februar 2024).

Belvedere 21: RENATE BERTLMANN Fragile Obsessionen in zärtlichem Latex.

„Amo ergo sum“ ist das in drei Worte gefasste Programm von Renate Bertlmann. Der Philosoph René Descartes war ihr mit „cogito ergo sum“ nicht weit genug gegangen. Zuviel Kopf, zu wenig Körper, von der Seele gar keine Rede. Bertlmann versuchte diese drei Parameter unseres Daseins in ihrer Kunst unter einen Hut zu bringen und verortete dafür ihr gesamtes Œuvre in der Trinitatis von Pornografie, Ironie und Utopie. Bertlmann ist eine Feministin vom alten Schlag, die ihren Widerstand gegen praktische Gegner wie Männer, Kirche und deren immanenter Lieblosigkeit mit mutiger Ironie richtet. Metallspitzen machen reizend nackte Brüste gefährlich wehrhaft, aufgeblasene Präservative schmusen miteinander und die Reliquie des Hl. Erectus ist nichts anderes als ein Glied aus Kunststoff in einem frommen Rahmen. Sie alle wie auch die anderen Sextoys, die von ihr zu Kunst ver-



wandelt wurden, wollen die Betrachter amüsant irritieren. Unter dem Titel "RENAME BERTLMANN. FRAGILE OBSESSIONEN" wird in dieser Schlüpfrigkeit bis 3. März 2024 ein guter Teil der im Lauf ihres Lebens entstandenen Werke vorgestellt.

Leopold Museum: MAX OPPENHEIMER Der expressionistische Blick in die Seele.

Den Anfang machen die frühen Porträts von Protagonisten des Kultur- und Geisteslebens Anfang des 20. Jahrhunderts. Adolf Loos, Sigmund Freud oder Arnold Schönberg sind dem jungen Maler Max Oppenheimer (1885-1954) im Jahr 1909 Modell gesessen und haben sich damit seinem tiefen Blick in ihr innerstes Wesen ausgesetzt. Oppenheimer wurde später ein Pionier des Expressionismus österreichischer Prägung, ein Revolutionär der Darstellung, der ohne Kompromisse seine eigene Handschrift entwickelte. Der aus einem jüdischen Elternhaus stammende Maler (*1885) hatte keine Berührungsängste zu Themen aus dem christlichen, neutestamentarischen Kanon wie Geißelung oder Pieta. Neben Grafiken sind die in ovalen Rahmen gezeigten Gemälde von Streichquartetten Höhepunkt einer umfassenden Retrospektive (bis 25. Februar 2024), in der Arbeiten von dessen Weggefährten wie Oskar Kokoschka oder Egon Schiele seinen Werken aufschlussreich gegenübergestellt werden.



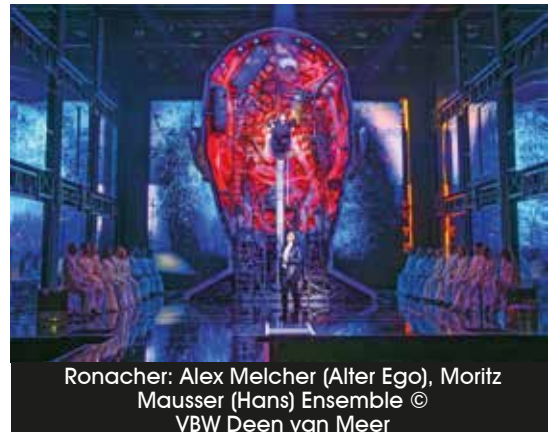
Die ausführlichen Artikel dazu gibt es unter www.kulturundwein.at

Bericht und Bilder von Hannes Gans

Von unterhaltsam bis besinnlich: Das Programm der Wiener Bühnen

Musical im Ronacher: ROCK ME AMADEUS Die Story eines Superstars namens Falco

Hansi Hölzel war schon als Schulbub überzeugt, einst ein großer Star zu werden. Wenn im Ronacher die Hauptperson auftritt und in gepflegtem, etwas hoch-näsigem Wienerisch seine Meinung kundtut, glaubt man mit dem jungen Moritz Musser tatsächlich, Falco vor sich zu haben, wenn er den Aufstieg des Falken vom unbekannten Tingeltangel-Bassisten bis zum Höhenflug als Number One der Charts in den USA anhand seiner größten Hits glaubhaft erzählt. Viel Raum wird der Liebe mit Isabella (Katharina Gorgi) gewidmet, ebenso seiner Mutter (Shlomit Butbul), deren Warnungen aber bei Hansi kein Gehör finden. Es ist vielmehr das Opfer rücksichtsloser Produzenten (Andreas Lichterberger als Horst). Die in Gesang ausgetragenen Diskussionen mit Alex Melcher als Alter Ego tun einen



Ronacher: Alex Melcher (Alter Ego), Moritz Musser (Hans) Ensemble © VBW Deen van Meer

tiefen, ausschussreichen Blick in Falcos Seele auf. Die Emotionen erreichen ihren Höhepunkt, wenn er mit „Out of the Dark“ von seinem erfolgreichen, aber zerrissenen Leben Abschied nimmt.

Volksoper: DIE REISE ZUM MOND bringt die Liebe zu unserem Planet B.

Diesem Sciencefiction-Spektakel liegt die utopische Handlung eines Romans von Jules Verne zugrunde. Gemeinsam mit der Musik von Jacques Offenbach, einer herrlich launigen Inszenierung, fantastischen Kostümen und viel Humor, mit dem das großteils junge Ensemble zu Werke geht, erwacht die Hoffnung auf einen Planeten B, wenn der unsere hoffnungslos vermüllt ist. Es geht um den Prinzen Caprice (Aaron-Casey Gould), der eine andere Lebensplanung im Auge hat als sie sein Vater König Zack (Carsten Süß) erwartet. Mit Hilfe des Hofgelehrten Mikroskop (Paul Schweinester) wird eine Rakete gebaut, besser gesagt, eine Kanone, die das Trio Richtung Mond feuern soll. Der fesche Caprice gefällt der dortigen Prinzessin Fantasia (Alexandra Flood). Aber die reizende junge Dame kennt die Liebe nicht... Am guten Ende ist alles fasziniert vom Aufgang des



Volksoper: Jugendchor, Kinderchor © Barbara Pálffy/Volksoper Wien

„blauen Planeten“, der die Sicht auf die Kleinheit unserer Mutter Erde als Nachdenkhilfe mit auf den Weg nachhause gibt.

Volkstheater: DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN! in einer hinterhältig grellen Gameshow.

Das Setting ist ungemein realistisch. Eine TV-Liveübertragung von „DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN! Die Gameshow für Österreich“ ist angesagt. Die Zuschauer werden mit entsprechenden Sounds darauf eingestimmt und zum Scan eines groß eingeblendeten QR-Codes animiert. Pünktlich erscheint das Moderatorenpaar Michelle Pelosi (Anke Zillich) und Tommy McDonalds (Elias Eilinghoff als Gottschalkverschnitt). Routiniert werden die vor guter Laune aufgeregt zappelnden Kandidaten vorgestellt. Zwei Millionen Euro liegen bereit, die den Sieger reich und glücklich machen werden. Die Regeln: Aus jeweils drei Antworten auf seltsame Problemstellungen gibt das Publikum per Handyvoting seine Meinung ab und bestimmt damit eines von drei Feldern, für das sich die unschlüssig



hüpfenden Damen und Herren zu entscheiden haben. Im Verlauf des Abends läuft die Show jedoch aus dem Ruder. Was sich lustig anhört, ist nichts als eine Satire auf die Diversität von Meinungen, in der nichts als endgültige Wahrheit proklamiert wird.

Theater in der Josefstadt: DIE STÜTZEN DER GESELLSCHAFT und die finstere Wahrheit hinter dem Erfolg.

Ein Drama von Henrik Ibsen wird von Regisseur David Bösch in die Social City der Gegenwart umgesiedelt. Karsten Bernick betreibt eine gut gehende Werfft. Allein das Erbe seines Vaters weiter zu führen, bringt ihm keine Befriedigung. Er will selbst den Samen zu etwas Großen, Neuen legen. Eine ideale Stadt schwebt ihm vor, eben die Social City, die absolut nachhaltig und ohne jeden Ausstoß von CO₂ ihren Bewohnern eine glückliche Zukunft ermöglichen soll. Mit den Tricks des gewieften Geschäftsmannes ist es für ihn das geringste Problem, eventuelle Auflagen seitens des Naturschutzes und Ähnliches zu bügeln, ebenso seinen Vorstand davon zu überzeugen, dass das Geld der Firma dort bestens angelegt sei. Aber es gibt fatalerweise eine Leiche im Keller und erschwerend ein fast unerfüllbares Termingeschäft. An der äußerst zweifelhaften Lösung dieser Probleme arbeitet sehenswert ein durchwegs grandioses Ensemble, unter anderem mit Marcello De Nardo, Dietmar König, André Pohl, Jakob Eisenwenger, Silvia Meisterle, Paula Nocker, Marianne Nentwich oder Maria Köstlinger.



Die ausführlichen Artikel dazu gibt es unter www.kulturundwein.at

Bericht und Bilder von Hannes Gans



Das obere Bild unterscheidet sich vom unteren Bild durch 10 Fehler. Bilderrätsel von Astrid Seidl, Lösung auf Seite 25



Wortsuchrätsel "Musikinstrumente"																
C	H	S	E	Q	E	M	X	Q	K	L	A	V	I	E	R	S
E	D	K	S	L	G	W	C	I	H	F	M	J	M	M	C	Z
L	S	S	D	K	H	W	Y	R	T	M	D	E	E	M	M	V
L	M	Z	L	F	L	O	E	T	E	O	N	Q	D	A	C	H
O	M	W	Z	B	B	O	N	C	V	K	E	W	J	Z	A	K
K	Y	T	I	A	V	P	E	H	X	B	Q	W	P	U	J	I
H	A	R	M	O	N	I	K	A	G	T	X	K	F	O	M	A
U	U	U	N	O	P	Q	T	A	R	B	N	G	C	V	H	B
D	T	A	O	L	A	B	S	C	H	H	V	E	F	R	A	H
B	R	R	U	W	H	O	B	T	U	X	Q	I	V	T	A	X
G	Y	Y	O	Q	H	V	O	R	G	W	D	G	P	H	B	J
L	D	X	M	M	X	V	B	I	S	Z	R	E	A	U	E	T
O	I	T	S	F	P	E	J	A	O	N	T	S	N	H	Y	J
C	A	O	D	M	H	E	S	N	W	H	V	E	F	I	T	L
K	D	Y	H	V	J	J	T	G	Z	S	E	H	U	G	Q	B
E	W	W	M	O	V	C	B	E	Y	W	W	C	V	U	G	F
N	E	L	M	K	C	K	U	L	T	N	Q	E	L	T	X	S
S	U	B	G	N	J	J	K	Q	U	T	P	U	J	E	A	Q
P	C	N	I	A	X	I	K	B	X	P	D	L	N	X	H	R
I	A	R	T	R	O	M	M	E	L	F	L	R	O	V	V	M
E	N	X	A	N	R	Z	X	J	R	R	Z	P	W	Z	C	S
L	E	K	R	Z	I	R	W	A	I	J	H	P	B	B	F	R
I	F	D	R	K	C	I	F	O	M	O	U	J	R	I	T	T
G	T	U	E	X	W	M	S	I	N	D	R	C	X	E	V	W
L	X	X	W	M	S	M	H	P	Y	N	R	G	T	K	R	A
K	L	L	V	Z	J	N	R	W	V	N	B	B	E	J	L	H
K	L	A	R	I	N	E	T	T	E	P	B	U	O	L	G	C
N	D	Y	V	C	S	D	O	I	F	F	G	F	N	W	M	J
H	I	I	A	Y	S	K	Y	O	E	X	B	R	F	U	D	B
S	C	H	L	A	G	Z	E	U	G	O	N	R	N	O	I	V

Cello	Gitarre	Harmonika	Orgel	Triangel
Flöte	Glockenspiel	Klarinette	Saxophon	Trommel
Geige	Harfe	Klavier	Schlagzeug	Trompete

Wiener Polzeiball

Eröffnung: Tanzschule Elmayr-Vestenbrugg

POLIZEI 



Kuratorium
Polizeimusk Wien

MITTERNACHTSSHOW



DISCO IM WAPPENSAAL
mit DJ CHOSN

Freitag,
2. Februar
2024

Großes Ballstreicherchester
und Big-Band der

Polizeimusk Wien im Wiener Rathaus

Tombola

Beginn: 21 Uhr | Ende: 4 Uhr früh

Vorverkauf: Landespolizeidirektion Wien (01/31310-76222), Polizeimusk Wien (01/31310-76085),
in jedem Stadtpolizeikommando und via Internet auf www.wienerpolzeiball.at

Uniform oder Abendkleidung



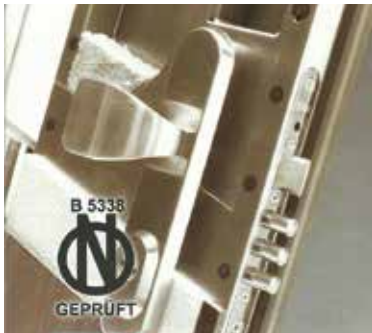
Aumayerdruckverlag

ADLO[®]
SICHERHEITSTÜREN

**Aktion für hochwertige
Sicherheitstüren!**

Zusätzlicher
Rabatt mit dem
Rabattcode:
POLIZEI2023

**WK3 und ein WK4 Jubiläumsmodell mit
unschlagbarem Preis- Leistungsverhältnis!**



*„Die Firma ADLO ist spezialisiert auf die hochwertige
Fertigung und den serviceorientierten Vertrieb von
Sicherheitstüren. Sie erhalten Original ADLO-Türen mit
gültiger Ö-Norm-Zertifizierung inklusive Ö-Norm ge-
prüfter Montage!“*

ADLO – Sicherheitstüren
Schütttaustrasse 53
1220 Wien
+43 1 957 65 58



Mehr Infos unter
www.adlo-sicherheitsturen.at

Vier Winzer aus vier Weinbaugebieten (Kamptal, Wachau, Wagram & Weinviertel), die man kennenlernen sollte.

WEINGUT PETER DOLLE Leidenschaft für Wein im großen Holz.

Ein Foto, eigentlich ein Jux, zeigt Peter Dolle mit herausgestreckter Zunge und weist damit frappante Ähnlichkeit mit Albert Einstein auf. Launig begrüßt das originelle Konterfei die Besucher im Kostraum des uralten Kellers unter dem Weingut mitten in der Marktgemeinde Straß im Straßertale. Im Gegensatz zur unverständlichen Relativitätstheorie folgt bei Dolle die Erklärung auf dem Fuße. Der Abstieg in die weit verzweigte Kellerröhre, in der seit 1756(!) Wein gelagert wird, bringt den Beweis für seinen praktischen Umgang mit Zeit und Raum. Mächtige Eichenfässer beherrschen die Gewölbe. Sie spiegeln die Überzeugung des Gründungsmitgliedes der ÖTW – Österreichische Traditionsweingüter wider: „In einen alten Keller gehören Holzfässer!“ Ihre Aufgabe ist es, dem darin gereiften Wein Lebenskraft und damit lange Lagerfähigkeit zu verleihen.



Peter Dolle vor seinen großen Fässern ©
Kultur & Wein

Die Fassböden erzählen Geschichten von prominenten Besuchern in diesem stimmungsvollen Labyrinth, die Grünen Veltliner und Riesling DAC verkostet haben und die Roten wie Blauer Zweigelt Reserve oder die Cuvée Année im tiefen Keller in höchsten Tönen gepriesen haben.

WEINGUT BÄUERL Der ideale „Wachau-Erlebnis-Punkt“

Martina und Wolfgang Bäuerl haben sich 2020 für Bio entschieden. Ab der heurigen Ernte gilt ihr Betrieb als organisch biologisch zertifiziert, mit dem Blick auf größtmöglichen Schutz der Natur. Man braucht mit ihnen nur in die Terrassen der Ried Höhereck hinaufzusteigen, um zu begreifen, wie sensibel Pflanzen- und Tierwelt auf jeden menschlichen Eingriff reagieren. Dort oben wird auch klar, was es heißt, Steinfeder, Federspiel und Smaragd für die Vinea Wachau zu machen. Maschinen sind nur bedingt einsetzbar. Die Mauern verlangen gute Kondition, vor allem, weil vieles noch mit der Butte am Rücken erledigt wird. Martina hat 2017 Wolfgang kennengelernt und ist mit



Wolfgang und Martina Bäuerl ©
Kultur & Wein

großem Elan in den neuen Beruf eingestiegen. „Das Wort Leidenschaft sagt fast zu wenig, um meine Begeisterung auszudrücken“, lacht die gelernte Friseurmeisterin.

Zu ihrer Arbeit zählen neben dem Kultur-Heurigen Apartments, denn vom malerischen Oberloiben aus lässt sich die Wachau entlang der Donau mit dem

Fahrrad oder über den Welterbesteig zu Fuß wunderbar erobern.

ROBERT IV. WIMMER SQ-Trophy Sieger von der „Wagramkante“

Hinter einer breiten Fassade verbirgt sich ein riesiger Erdkeller. „Hier bleibt die Temperatur von Natur aus das ganze Jahr über gleich“, lächelt Robert IV. Wimmer, „weil wir die Halle so in den Hang hineingestellt haben, dass nur das flache Dach über dem Boden sichtbar ist.“ Eine Besonderheit des „Wagramkellers“ kommt im Pressraum zu Tage. In zwei Behältern wird auch von Weißweintrauben in erstaunlich langen – je nach Sorte bis zu 18 Stunden – Maischesstandzeiten das Aroma aus Schale und Fruchtfleisch gelaugt, um sie dann mit sanftem Druck zu pressen. Die DAC-Lagenweine Grüner Veltliner, Riesling und Roter Veltliner gibt es nach entsprechender Reifezeit von den zwei renommierten Rieden Schillingsberg und Scheiben. 2023 hat der Jungwinzer, der dem Wein vom ersten Moment an Zeit zur Entfaltung gibt, die



Robert IV. Wimmer an der Wagramkante © Kultur & Wein

Schlossquadrat-Trophy gewonnen. Sie ist der Ausweis für den besten Jungwinzer des jeweiligen Jahres, der sich jüngst sogar auf dem Dachboden des Stephansdoms mit einem Grünen Veltliner als würdigsten Messwein durchgesetzt hat.

NEUSTIFTERS STOCKKULTUR Der Grüne Veltliner für die Kellerkatze´.

Anno 2007 wurden in der Poysdorfer Ried Steinberg die ersten Rebstöcke auf dem tiefen Löss dieser Lage ausgepflanzt; nicht ohne die Kollegen fragen zu lassen: „Warum tut sich der Neustifter Karl das an?“ Seine Antwort ist überzeugend: „Wir wollten ein Stück Geschichte schreiben und das Potential der heimischen Rebsorte voll und ganz ausschöpfen.“ Mit „wir“ ist auch Tochter Monika gemeint, die mit dem Vater gemeinsam das Weingut führt. An den Stöcken ist ausschließlich Handarbeit möglich. Sieben Mal im Jahr muss der Winzer um den Stock herumgehen, lautet eine alte Weisheit der Weinbauern, und das in sehr demütiger Haltung, denn die meiste Arbeit ist weit unten zu erledigen. Das Ergebnis dieser Plagerei lässt sich jedoch mit großem Vergnügen verkosten. Nach der Gärung auf der Maische und zwölf Monate Ruhe auf der Hefe im Eichenfass entsteht Wein, der bei fachgerechter Lagerung bis zu

25 Jahre Höchstform garantiert. Die goldgelbe Farbe ist intensiv, der Duft eine feine Mischung aus Holz und Frucht, der Geschmack komplex und reich an Extrakten mit langer Erinnerung im Abgang.



Die Kellerkatze auf dem Fass mit dem besten Wein © Kultur & Wein

Die ausführlichen Artikel dazu gibt es unter www.kulturundwein.at

Bericht und Bilder von Hannes Gans

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

TITEL	I.R.	VORNAME	NACHNAME	GEBURTSTAG
AbtInsp	i.R.	Johann	HACKL	80
ChefInsp	i.R.	Franz	HLADKY	80
ChefInsp	i.R.	Walter	KONIR	80
KontrInsp	i.R.	Josef	SCHMÖLZ	80
ChefInsp	i.R.	Karl	BERGER	85
ChefInsp	i.R.	Martin	MARIACHER	85
ChefInsp	i.R.	Josef	WALDHERR	85
RevInsp	i.R.	Erwin	RUPRECHT	95



SCHÜTZ Josef, ChefInsp i.R. 85

ChefInsp. SCHÜTZ Josef, ein geborener Weinviertler, schloss die Tischlerlehre ab, bevor er 1959 in Wien zur Polizei eintrat. Nach dem Chargenkurs versah er Dienst bei der Funkstreife und danach im 1. Bezirk. Im April 1999 trat der Träger des silbernen und goldenen Verdienstzeichens in den wohlverdienten Ruhestand. Handwerklich ist er sehr begabt und seit kurzem zählt das Kochen zu seinen Hobbys. Von Heide Säuerl



SIGMUND Franz, ChefInsp i.R. 90

ChefInsp. i.R. SIGMUND Franz wuchs in Wien auf und trat 1958 in den Polizeidienst ein. Nach der Grundausbildung versah er seinen Dienst im 3. Bezirk, wo er bis zu seiner Pensionierung 1991 blieb. Durch Turnen und Walken hält er sich körperlich fit. Seine Hobbys sind das Lesen und das Reisen in ferne Länder. Von Heide Säuerl



REZNICEK Hans, GrInsp i.R. 95

GrInsp. REZNICEK Hans wurde in Wien geboren und absolvierte eine Tischlerlehre, bevor er im Jahr 1949 zur Polizei eintrat. Seinen Dienst versah er unter anderem bei der Alarmabteilung sowie bei der Funkstreife. Ab 1978 war er im Inneren Dienst tätig und trat 1988 in den wohlverdienten Ruhestand. Geistig hält er sich mit seinen Hobbys, dem Lesen und Rätsellösen, fit. Von Heide Säuerl





Lösung von Seite 18

Wortsuchrätsel "Musikinstrumente"																			
C										K	L	A	V	I	E	R			
E																			
L																			
L				F	L	O	E	T	E										
O																			
H	A	R	M	O	N	I	K	A											
															G				
	T														E	F	R	A	H
		R													I				
G			O												R				
L				M											I				
O					P										A				
C						E									N				
K								T	G						E				
E															E				
N															L				
S																		S	
P		G																A	
I			I														X		
I			T	R	O	M	M	E	L							O			
E																P			
L			A													H			
			R																
			R												O				
			E												N		R		
																	G		
																		E	
K	L	A	R	I	N	E	T	T	E									L	
S	C	H	L	A	G	Z	E	U	G										

Lösung von Seite 19

VERSTORBENE

Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder

TITEL		VORNAME	NACHNAME	GEBURTS-DATUM	STERBE-DATUM
BezInsp	i.R.	Oskar	ANDRE	24.12.1928	30.10.2023
BezInsp	i.R.	Rudolf	BRESCHTIK	03.05.1927	07.09.2023
AbtInsp	i.R.	Hubertus	FILLER	12.09.1936	28.08.2023
ChefInsp	i.R.	Bernhard	LANG	06.05.1960	14.10.2023
GrInsp	i.R.	Karl	OBERKLAMMER	27.06.1930	08.09.2023
AbtInsp	i.R.	Erich	MISCHKA	28.06.1929	28.11.2023
GrInsp	i.R.	Erich	PLATZER	15.07.1946	25.10.2023
RevInsp		Sabrina	PÖCHACKER	31.05.1987	27.11.2023
Oberst	i.R.	Gerhard	RAYMANN	27.10.1939	05.07.2023
GrInsp		Gerhard	SEIDNER	10.02.1966	13.09.2023
GrInsp	i.R.	Werner	WILFINGER	30.10.1943	30.11.2022



GABMAYER Anton,
Abteilungsinspektor i.R.
*10.04.1926 † 10.09.2023



KRAMMER Franz,
Chefinspektor i.R.
*20.04.1944 † 02.10.2023



ZIEGLER Wolfgang,
Oberst i.R.
*02.11.1953 † 18.10.2023



SCHWARZENDORFER Josef,
Abteilungsinspektor i.R.
*29.5.1930 † 28.10.2023



WRATNY Heinz,
Abteilungsinspektor i.R.
*18.08.1928 † 04.11.2023



ASPAN Rudolf,
Abteilungsinspektor i.R.
*02.08.1930 † 13.11.2023

Das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei wünscht
allen Leserinnen und Lesern
besinnliche Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2024



Bei Unzustellbarkeit
bitte zurück an:
Unterstützungsinstitut
der Bundespolizei

Müllnergasse 23 -25/1/5
1090 Wien



Weinhof KRAMMER

Heiligensteinstraße 14
3561 Zöbing

der trenker
baut & saniert GmbH

Die Baufirma TRENKER
ist ein kompetenter Partner
in allen Bereichen des Bauens.
Leistungsumfang: Neu- und
Umbau Althausanierung
Gestaltung von Fassaden
oder Außenanlagen

Kontakt: Christian Trenker
Mobil: +43 664 358 51 50
mail: dertrenkerbaut@gmail.com



LUKE
Ihr Installateur.

HEIZUNG • BAD • SANITÄR
FLIESEN • RENOVIERUNG
01/486 18 00

1170 Wien • Geblergasse 93 • office@luke.co.at



REITMEIER GmbH
Bringt Farbe in's Leben.

Custozzagasse 3
1030 Wien
Tel.: 01 / 718 22 51
www.maler-reitmeier.at



Member of **UniCredit**



FACHFIRMA FÜR PARKETTBÖDEN
VERLEGEN • SCHLEIFEN • VERSIEGELN • FACHMÄNNISCHE BERATUNG
TEPPICHBÖDEN • PLASTIKBÖDEN



Küchen, Bäder, Türen, Fenster, Beschäftigungen
2010 Österreich, Geblergasse 93, 1170 Wien, 01/486 18 00
E-Mail: office@luke.co.at
www.luke.co.at



ALFRED HUBER Fensterservice GmbH.
Kastenfenster - Fenster - Türen - Beschattungen



1020 Wien, Taborstraße 59 - Tel.: 01 - 212 79 40